sgf Bern

Merkblatt

Unsere Pädagogischen Grundsätze

Spielerisch lernen, gemeinsam wachsen

Wie wir arbeiten

Wir arbeiten nach dem **humanistischen Menschenbild** und der **Pädagogik der Achtsamkeit**. Das heisst grob vereinfacht:

- Wir nehmen Kinder als fähige Menschen wahr.
- Wir begegnen Kindern mit Achtung, Respekt und Empathie.
- Wir nehmen die Bedürfnisse und Lernwege der Kinder ernst und begleiten sie.
- Wir geben den Kindern Halt und Sicherheit, ohne festzuhalten.
- Wir erachten Vielfalt als Bereicherung und leben dies im Alltag mit den Kindern.

Neugier als Kompass. Begleitung auf Augenhöhe.

In unseren Kitas steht das **Freispiel im Mittelpunkt**, denn Spielen ist mehr als nur Spass. Es ist Lernen in seiner natürlichsten Form. Kinder entdecken im Spiel die Welt, entwickeln ihre Kreativität und lernen, im Umgang mit anderen ihre sozialen Fähigkeiten zu schulen.

Wir bieten den Kindern sichere und **liebevoll gestaltete Räume**, in denen sie sich entfalten können. Unsere Innenräume laden zum kreativen Gestalten ein, zum Entdecken, Bauen, Forschen und zum Träumen.

In unseren kindergerechten Aussenbereichen und Gärten sammeln wir **vielseitige Naturerfahrungen** und verbringen Zeit an der frischen Luft. Wir besuchen aber auch Spielplätze im Quartier, entdecken den Wald oder machen Ausflüge.

Uns selbst verstehen wir **als Begleiter*innen.** Die Kinder haben Raum, ihre eigenen Wege zu gehen, Dinge auszuprobieren, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen und sich frei zu entfalten. Wir stehen aufmerksam an ihrer Seite, unterstützen sie behutsam, wenn sie es brauchen, und fördern ihre Selbstständigkeit. Dadurch erleben sich die Kinder als kompetent und handlungsfähig, ohne unter- oder überfordert zu sein.

Ein Beispiel aus dem Alltag: Die Bauecke
In der Bauecke hat ein Kind die Idee, eine Stadt aus Holzklötzen zu bauen. Andere Kinder schliessen sich an, bringen ihre Ideen ein und gestalten gemeinsam Strassen, Häuser und Brücken. Wir beobachten aufmerksam und bieten bei Bedarf Materialien wie Figuren oder Fahrzeuge an. Dabei begleiten wir die Kinder unterstützend.

Geborgenheit geht vor. Dahinter stehen wir.

Nur in einer **Atmosphäre der Geborgenheit und Sicherheit** können Kinder sich frei entfalten, neue Dinge lernen und ihr volles Potenzial entwickeln.

Durch einen verlässlichen Tagesablauf und Rituale schaffen wir **Stabilität und Vertrauen.** Ob bei der Vorbereitung von Mahlzeiten, dem Aufräumen oder einem Singkreis, Rituale bieten den Kindern die Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und Teil der Gemeinschaft zu sein.

Auch Regeln sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Alltags. Sie helfen Kindern, sich zurechtzufinden und respektvoll miteinander umzugehen. Unsere **Regeln sind Hilfestellungen**, keine starren Vorgaben. Deshalb beziehen wir die Kinder aktiv in Abläufe ein und erklären unser Handeln.

Wir wahren stets die **Grenzen der Kinder.** Ob beim Wickeln oder in der mündlichen Kommunikation, die individuellen Grenzen der Kinder werden respektiert.

sgf Bern

Ein Beispiel aus dem Alltag: Das Wickeln

Das Wickeln ist Ausdruck der Fürsorge, die wir mit den Kindern pflegen. Die Situation findet immer im Eins-zu-eins statt. Wir beziehen die Kinder möglichst stark in den Ablauf ein und sie dürfen selbst entscheiden, welche Bezugsperson sie wickelt.

Wir nehmen uns Zeit. Und geben Sicherheit.

Ein Wechsel in eine Kita ist für Kinder eine Herausforderung. Eine **sorgfältige Eingewöhnung** ist uns deshalb besonders wichtig. Wir arbeiten in Anlehnung an das «Berliner Eingewöhnungsmodell». Das heisst: Die Eingewöhnung findet schrittweise und in Begleitung der Eltern statt. Wir bauen über zwei bis drei Wochen Vertrauen auf, damit sich euer Kind, aber auch ihr euch sicher fühlt.

Ausführlichere Informationen gibt's im Merkblatt «Die Eingewöhnung».

Jedes Kind hat **Bezugspersonen in der Kita**, die ihm Sicherheit und Orientierung geben. Diese begleiten das Kind aufmerksam, gehen auf seine individuellen Bedürfnisse und seinen Entwicklungsstand ein. Dadurch schaffen wir eine vertrauensvolle Beziehung und stärken Zuversicht und Resilienz. Bezugspersonen können sich je nach Betreuungssituation und Interesse des Kindes ändern.

Die **Zusammenarbeit mit euch Eltern** bildet die Grundlage für einen sicheren und verlässlichen Rahmen, damit sich euer Kind wohl fühlt. In regelmässigen Entwicklungsgesprächen zeigen wir euch unsere Beobachtungen auf – zum Entwicklungsstand, den Stärken und Interessen eurer Kinder. An Elternabenden informieren wir zum Kita-Alltag, besprechen pädagogische Schwerpunkte und bieten eine Plattform zum Austausch.

Ein Beispiel aus dem Alltag: Der ICH-Ordner

Im sogenannten «ICH-Ordner» sammeln wir Werke, Fotos und besondere Momente der Kinder. Es ist ein wertvolles Erinnerungsstück und eine Möglichkeit, individuelle Entwicklungen der Kinder sichtbar zu machen.

Gemeinsam Essen. Und mit Freude ausprobieren.

Essen wird bei uns **zum gemeinsamen Erlebnis** – und damit zu einem wichtigen Bestandteil der Entwicklung und der Freude im Alltag.

Dabei steht die **Freude am Probieren** und das Erkunden neuer Geschmackswelten im Vordergrund. Wir nehmen dabei bewusst eine Vorbildrolle ein und kreieren eine freudvolle Atmosphäre beim Essen. Dadurch schaffen wir Voraussetzungen, um ein gesundes Essverhalten zu entwickeln.

Bei uns isst euer Kind **gesund, regional und saisonal.** Nebst Znüni, Zmittag und Zvieri stehen den ganzen Tag Wasser und ungesüsster Tee bereit.

Fourchette verte

Ein Beispiel aus dem Alltag: Die freie Essenswahl

Die Kinder dürfen selbst wählen, von welchen der angebotenen Speisen sie wie viel essen möchten. Wir ermutigen die Kinder, neue Speisen zu kosten, ein Probier- oder Aufesszwang gibt es bei uns aber nicht.